

Pressemitteilung

Mit 66 Jahren

Elke ist dringend auf eine Stammzellspende angewiesen

Berlin/Liebshausen, 18.03.2022 – Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an. Elke freut sich auf ihr Leben nach dem Arbeitsleben. Doch seit Wochen liegt sie isoliert auf der Leukämiestation der Uniklinik Mainz. Nur mit einer Stammzellspende kann die Liebshausenerin die Krankheit überleben. Elkes Familie und Freund:innen setzen alle Hebel in Bewegung, um zu helfen. Gemeinsam mit der DKMS organisieren sie eine Online-Registrierungsaktion. Wer helfen möchte, gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich über www.dkms.de/elke ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht Leben retten.

Elke pflegt einen gesunden und nachhaltigen Lebensstil. Sie praktiziert Yoga seit über 20 Jahren und meditiert. Außerdem achtet sie auf Ihre Ernährung und ist in ihrer Freizeit sportlich unterwegs: Beim Fahrradfahren, Wandern, Tanzen, Turnen oder bei der Gymnastik. Die Mutter zweier Kinder weiß, wer rastet, der rostet. Vor zwölf Jahren besiegte sie den Magenkrebs. Der Magen wurde vollständig entfernt. Die Folgen dessen spürt sie jeden Tag. Essen und Trinken fallen ihr schwer. Dennoch schaut Elke nach vorne, lässt sich in ihrer positiven Lebenseinstellung nicht beirren. Vor drei Jahren wurde sie Oma. Trotz mehrerer hundert Kilometer, die sie von Enkelchen Jaron trennen, geht sie in dieser Rolle voll auf. Oma und Enkel sehen sich regelmäßig. Elkes Glück scheint perfekt.

Doch im Februar dieses Jahres spürt sie, dass etwas nicht stimmt. Sie hat ein gutes Gefühl für Ihren Körper und geht direkt zum Arzt, der eine Blutuntersuchung anordnet. Noch am selben Abend ruft das Labor an. Elke solle sich sofort in die nächste Klinik begeben, um direkt behandelt zu werden. Die Chemotherapie startet drei Tage später. Die Nebenwirkungen sind so heftig, dass diese abgebrochen werden muss.

In der dritten Behandlungswoche erfährt Elke, dass die Chemotherapie allein nicht ausreichen wird, um den Blutkrebs zu heilen. Sie benötigt eine Stammzellspende. Dieses Mal kann sie den Krebs nicht aus eigener Kraft besiegen. Ihre beiden Schwestern kommen als Spenderinnen nicht in Frage. Nur noch eine fremde Person ist im Stande, Elkes Leben zu retten. Die Genesung und die Rückkehr ins normale Leben, zu ihrem Mann, ihren Kindern, ihren Schwestern, Freundinnen und vor allem Enkelchen Jaron hängt von der Bereitschaft anderer zur Registrierung und Spende ab. Ihr „genetischer Zwilling“ muss registriert sein, um gefunden werden zu können. Es ist ein Wettlauf gegen

die Zeit und gleichzeitig die Chance für viele andere Patient:innen durch diesen Aufruf ihre:n Spender:in zu finden.

Schwester Gudrun zögert keine Sekunde und sucht Hilfe. Über die Soonwaldstiftung kommt der Kontakt zur DKMS zu Stande. Dann geht alles ganz schnell. Ein Team aus Familie und Freund:innen wird gebildet. Ein langer Videocall findet statt, in dem die DKMS Aufklärung und Hilfestellungen bereithält. Tränen fließen. Tochter Verena steht immer noch neben sich: „Ich weiß, dass meine Mama irgendwann gehen muss. Aber doch noch nicht jetzt. Sie ist erst 66 Jahre alt. Ich brauche sie und Jaron braucht sie noch viel mehr.“ Der kleine Jaron vermisst seine Oma schon jetzt. Er hat keine Ahnung davon, dass die härteste Zeit noch bevorsteht. Er weiß nicht, warum da keine Haare mehr auf dem Kopf sind und warum er Oma nur noch per Videoanruf sehen darf.

Währenddessen muss Elke von der Hämatologie auf die Covid Station wechseln. Sie ist Corona positiv – wie es aussieht ein milder Verlauf. Wieder muss sie gewohntes hinter sich lassen. Die wenigen sozialen Kontakte, die sie zumindest zu Ärzt:innen und Pflegepersonal, Seelsorger:innen und Therapeut:innen hatte, wurden nochmals reduziert.

Doch es gibt Hoffnung. Der Aufruf www.dkms.de/elke erreicht in nicht einmal 24 Stunden über 100 Menschen zur Registrierung. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich registrieren. Das geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einverständniserklärung kann jede:r nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung. Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Elke ist ergriffen, dass ihr Schicksal so viele Menschen bewegt, ein ganzes Orgateam aufsteht und dem Blutkrebs den Kampf ansagt, erfüllt sie mit Kraft und Mut.

Jede:r kann helfen. Jede:r Einzelne kann diesen Aufruf in seinen Netzwerken teilen oder Geld spenden, um die Registrierungen zu finanzieren. Denn der DKMS entstehen für die Neuaufnahme jeder Spenderin und jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro.

DKMS Spendenkonto

IBAN: DE15 7004 0060 8987 0003 03

Verwendungszweck: Elke

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und verfolgt seitdem mit heute mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen weltweit das Ziel, möglichst vielen Menschen eine zweite Lebenschance zu geben. Dies ist ihr bis heute mit über 11 Millionen registrierten Lebenspendern durch die Vermittlung von Stammzellspenden mehr als 95.000 Mal gelungen. Damit ist sie weltweit führend in der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Stammzelltransplantaten. Neben Deutschland ist die Organisation in den USA, Polen, UK, Chile und Afrika aktiv. In Indien hat sie gemeinsam mit dem Bangalore Medical Services Trust das Joint Venture DKMS-BMST gegründet.

Hintergründe, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de.

Weitere Einblicke in die Arbeit der DKMS und den Kampf gegen Blutkrebs gibt es auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.

DKMS gemeinnützige GmbH
Annika Schirmacher
Tel: 030 832279715
schirmacher@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier:



dkms.de
dkms-insights.de
mediacenter.dkms.de